

Viagra statt Wissen

Auf der Website von Pfizer (www.pfizer.de/standpunkte/ziele.htm) steht:
"Führungskompetenz beweist jeder, der Wissen teilt"

Dieser Anregung folgend wendet sich ein Wissenschaftler an Pfizer (info@pfizer.de) und bittet am 15.03.10 um Wissensvermittlung zum Thema "Therapie von Blutgerinnungs-Störungen", speziell zum Wirkstoff Tranexamsäure. Auf die umgehende Nachfrage von Pfizer hin wird die Anfrage präzisiert: "Letzte Woche wurde in München auf dem 6th World Congress on Trauma, Shock, Inflammation and Sepsis von Frau Prof. Beverly Hunt (London) vorgetragen: 'The Use of Tranexamic Acid in the Management of Trauma and Post Partum Haemorrhage'.

Dabei wurde über eine weltweite Pfizer-Studie an 20.000 Patienten berichtet, bei der eine Senkung der Mortalität mit Tranexamsäure nachgewiesen werden soll. Dazu wird ein Experte von Pfizer Deutschland für den wissenschaftlichen Austausch gesucht."

Einen Tag später: Eine Reaktion steht noch aus, stattdessen wird der Wissenschaftler mehrfach mit folgender Nachricht bedacht:

Von: Pfizer for zander [mailto:yvioeby1389@t-ipconnect.de]
An: zander@physioklin.de
Betreff: [!! SPAM] Try now, zander, order at 70% lower prices



Direktes Ersuchen beim Geschäftsführer von Pfizer Deutschland (Berlin), Herrn Dr. Andreas Penk: "Bitte helfen Sie bei der Klärung des Sachverhaltes **Pfizer for zander.**"

Eine Reaktion steht noch aus, kein Wissen, keine Stellungnahme des Geschäftsführers.

Fazit: Viagra statt Wissen.

